Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 70 (1983)
Heft: 3

Rubrik: Blick in andere Zeitschriften

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dellcharakters gegenüber, der die Auserwählten zur Einbettung unter alle Völker resp. Menschen, zur Solidarität und zum bescheidenen Dienst herausfordert.
Es wirkt für den Leser beeindruckend, sich an der Seite mit andern Menschen zu sehen, die sich je nach ihrer Art auserwählt glauben. Die Idee, dass unzählige Modelle der Auserwählung schliesslich das Mosaik des Heilsplanes Gottes ergeben, lässt uns Menschen einander näher kommen und die gegenseitige Abhängigkeit erleben. Der Leser wird unwillkürlich an den grossartigen Entwurf von Teilhard de Chardin gemahnt, der die Menschheit auf den Punkt Omega zugehen sieht. Auf dem Hintergrund dieser Entwicklungslinien erscheinen unsere Sorgen und Nöte in der Kirche als tragbar, weil sie bereits überholt werden durch die Kraft des heilenden Gottes.
Das Buch eignet sich für jedermann, der von ökumenischem Geist im weltweiten Sinn getragen ist, auch kritische Fragen an die eigene Adresse nicht scheut und über den Mut verfügt, kleinere Abschnitte mit eher philosophischem und theologischem Vokabular zu lesen. Constantin Gyr

Deutsch

Hans Lobentanzer: Gedichtinterpretation. Grundlagen – Beispiele – Übungen. Sekundarstufe II. Ehrenwirth Verlag, München 1982. 192 Seiten. Paperback DM 20.–.
Die Beschäftigung mit Lyrik hat in den letzten Jahren im Deutschunterricht wieder verstärkt Bedeutung gewonnen. Umso nützlicher ist ein Buch wie das vorliegende, das einerseits mit den Grundlagen, dem «Handwerkszeug» der Gedichtinterpretation vertraut macht und andererseits mit einer Fülle von Beispielen und Übungen den Weg zur Interpretation des dichterischen Werkes weist. Das didaktische Geschick des Autors macht das Buch, das wie ein Programm gearbeitet ist, vor allem für das Selbststudium geeignet.
Für Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe II und in der Abiturvorbereitung. V.B.

Französisch

Das moderne Französisch-Wörterbuch für die Turnschuh-Generation. Dr. Ernst Erwin Lange-Kowal: Langenscheidts grosses Schulwörterbuch Deutsch-Französisch. Neubearbeitung 1982. 1312 Seiten. DM 23.80.
Französisch hat die längste und grösste Tradition im Hause Langenscheidt, das fing bei den Unterrichtsbriefen in dieser Sprache an, mit denen Gustav Langenscheidt 1861 seinen Verlag gründete und ging bis zum 'Sachs-Villatte', dem grossen Namen auf dem Wörterbuch-Sekor.
Das neue Grosse Schulwörterbuch verbindet die bekannten Vorteile der Langenscheidt-Lexikographie mit neuem Inhalt: Es ist das modernste Wörterbuch seiner Art und Grösse. Der Wortschatz wurde total überarbeitet, Begriffe wie *Ackersmann* oder *Autodroschke* den Neuworten aus des Schülers Alltagsproblematik wie *Entsorgung, Hausbesetzer, Radikalenerlass, Trip, Multis, Aussteiger, Geisterfahrer, Glotze* Platz machen.
Im Mittelpunkt der Modernisierung standen die Allgemein- und Umgangssprache, die Berücksichtigung spezifisch österreichischer Ausdrücke und ein erweiterter Anhang, der hilfreich Abkürzungen und ihre Übersetzung auflistet. V.B.

Blick in andere Zeitschriften

Die Familie ist glücklich – aber einsam ist unsere Wärme.

Plusminus 20, Heft vom Februar 83, enthält Kurzbiographien von Berufsschülern, die über ihre Erziehung, d.h. über den Erziehungsstil ihrer Eltern berichten unter dem Motto: «So wurde ich erzogen – so würde ich erziehen». Die Lektüre dieses 40 Seiten starken Heftes bringt mancherlei Ein- und Ansichten über Erziehung in der Familie, macht betroffen und nachdenklich, fordert heraus. Für Lehrer und Eltern lesenswert, auch als Klassenlektüre in weiterbildenden Schulen geeignet.
Plusminus 20 (Der Berufsschüler) kann beim Verlag Sauerländer, Postfach, 5001 Aarau zum Preis von Fr. 2.80 plus Porto bezogen werden.

10. Schuljahr
In elf Kantonen der deutschen Schweiz gibt es das freiwillige 10. Schuljahr. Was dabei angeboten wird, ist unterschiedlich. Die «KSO-Informationen» 4/82 informieren über den Stand der Entwicklung und über die Grundsätze der Pädagogischen Kommission der EDK zum freiwilligen 10. Schuljahr. Gleichzeitig werden in ausführlichen Texten die Modelle Solothurn, Olten und der Kanton Zürich vorgestellt.